

Neue Wege mit Tablets und Kunst

Das Netzwerk Demenz hat sich in seiner Jahreshauptversammlung neu aufgestellt

Von Hendrik Schulze Zumhölzen

Hemer. Neben Wahlen und dem neuen Flyer war in der Jahreshauptversammlung des Netzwerks Demenz am Dienstagabend vor allem eines ein Thema: Die Hilfe von Angehörigen. Eine neue Möglichkeit dafür sind digitale Unterstützungen durch Tablets oder auch virtuelle Assistenten wie „Alexa“ – vor allem da aufgrund der Corona-Pandemie viele Angebote des Netzwerks Demenz ausfallen mussten.

„Wir müssen uns mit der Entlastung von pflegenden Angehörigen beschäftigen“, sagt die alte und neue Vorsitzende Gudrun Gille. Das Netzwerk müsse noch stärker hinschauen, wie man dieser Gruppe etwas von ihrer Last abnehmen könne. Der Angehörigen-Gesprächskreis ist in diesem Jahr noch nicht zusammengekommen. Eigentlich wäre ein Treffen am 14. Juli geplant gewesen. Doch genau an diesem Tag sorgte das Unwetter für überflutete Straßen in Hemer.

IT-Expertinnen besuchen Angehörige in den Haushalten

Ein Baustein für die Hilfe von Angehörigen soll auch die Beschäftigung mit digitalen Mitteln sein. Geschulte Ehrenamtliche, die sowohl digitale Kompetenz mitbringen als auch ein Expertenwissen über das Leben mit Demenz, sollen Angehörige über Hausbesuche mit den neuen Medien und Möglichkeiten vertraut machen.

Darunter gefasst ist die Hilfe beim Internetzugang und der Nutzung vorhandener Medien, die Erprobung von Tablets, um die Kommunikation mit der Außenwelt zu verbessern. Ein weiteres Feld ist die Unterstützung beim Kontakt zu Behörden, Pflegekassen und Ärzten, die immer mehr digitale Wege nutzen. Voraussetzung ist dabei ein gewisses digitales Wissen, was der Verein gerne weitervermitteln will.

Zudem gibt es für Angehörige von Demenzerkrankten die Möglich-



Die Beisitzerinnen Johanna Cania (v. li.) und Christel Wolff, Hildegard Seidel (Schriftführerin), Eva Maria Schulze (Kassiererin), Vorsitzende Gudrun Gille, ihre Stellvertreterin Angelika Böckmann-Hannibal und Beisitzer Horst Riedel bilden den neu gewählten Vorstand des Netzwerks Demenz.

FOTO: HENDRIK SCHULZE ZUMHÖLZEN

keit, Tablets beim Netzwerk auszuliehen. Drei der fünf Geräte sind schon in Verwendung. „Je nach Bedarf wollen wir noch mehr anschaffen“, sagt Gudrun Gille. Das Angebot erklärt sich auch durch die gute Kassenlage des Vereins. „Dank zahlreicher Spenden haben wir die Mittel dafür“, sagt die Vorsitzende des Netzwerks. Auch eine gemeinsame Aktion mit der Stadt Hemer zum Thema Digitales plant der Verein. Der Digital-Kompass Hemer richtet sich an ältere Mitbürger. Es geht um Fragen rund um das Internet und andere digitale Themen. Weiteres soll aber noch bekannt gegeben werden.

Nicht aus den Augen verlieren will das Netzwerk den Gebrauch von virtuellen Sprachassistenten wie „Siri“ oder „Alexa“. Unter anderem gebe es Forschungen von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(DAG), die auf einen Nutzen der Sprachassistenten hinweisen. Beispielsweise kann „Siri“ oder „Alexa“ den Demenzerkrankten Erinnerungshilfen im Alltag geben.

Kunst als Aktivierung der Demenzerkrankten im Alltag

Auch das Thema Kunst und Demenzerkrankung soll stärker in die Arbeit des Netzwerks einfließen. Neue Ansprechpartnerin ist dafür die Kulturgeragogin Angela Böckmann-Hannibal. Kreative Angebote sollen als Aktivierung und Abwechslung zum Alltag helfen. Mit „F(r)isch ans Werk“, in dem Schiefertafeln als Schuppen eines größeren Fischabbildes bemalt werden (wir berichteten), ist ein erstes Projekt schon in der Planung. Angedacht sind aber auch Angebote im Alten Amtshaus. Weiterhin soll auch der Zugang zu Online-Kultur-

angeboten durch Beratungen zugänglich gemacht werden. Einige Museen bieten zum Beispiel Online-Rundgänge an.

In der Jahreshauptversammlung wurden nach zehn Jahren wieder wichtige Posten neu besetzt. Horst Riedel kandidierte nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender, wird nun aber als Beisitzer den Verein unterstützen. Christel Wolff ist ebenfalls Beisitzerin, nachdem sie viele Jahre lang Schatzmeisterin des Netzwerks war.

Als Schriftführerin scheidet Christina Ruthmann aus. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Angela Böckmann-Hannibal gewählt, zur neuen Kassiererin Eva Maria Schulze. Hildegard Seidl übernimmt das Amt der Schriftführerin. Im Amt bestätigt wurden die Vorsitzende Gudrun Gille und die Beisitzerin Johanna Cania.